

Stakeholder-Interessen einer Green-Fuel-Systemlandschaft mittels multikriterieller Entscheidungsanalyse

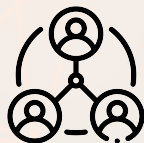
Purpose

Die Schweiz steht vor der Herausforderung einer saisonalen Stromlücke: Im Sommer fallen regelmässig Überschüsse an, im Winter besteht ein Defizit von rund 9 TWh. Das Innosuisse-Flagship-Projekt GreenHub untersucht, wie überschüssige Energie aus Kehrlichtverbrennungsanlagen sinnvoll genutzt werden kann. Ziel der Bachelorarbeit ist es, drei zentrale GreenHub-Business-Cases – lokale Elektrizitätsmärkte, direkte Kommerzialisierung chemischer Energieträger und saisonale Speicherung – aus Sicht relevanter Stakeholder zu bewerten und in eine vergleichbare Rangfolge zu überführen.

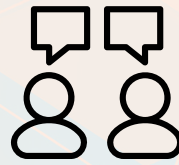
Angewandte Methoden & Kompetenzen



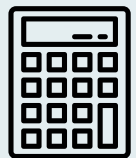
Multikriterielle Entscheidungsanalyse



Stakeholder Identifikation



Halbstrukturierte Interviews



AHP-Bewertung

Bei der Multikriteriellen Entscheidungsanalyse werden verschiedene Handlungsalternativen systematisch verglichen, um eine nachvollziehbare Entscheidungsgrundlage zu schaffen. Verglichen wurden die drei von GreenHub erarbeiteten Business Cases. Dabei kamen mehrere Methoden zum Einsatz: Mithilfe der Stakeholder-Identifikation wurden die passenden Akteure ausgewählt, mittels halbstrukturierter Interviews gezielt Informationen erhoben. Durch die AHP-Bewertung wurden die zuvor definierten Kriterien paarweise verglichen und in einem Excel-Tool zusammengeführt, um ihre Gewichtung zu berechnen.

Resultat

Die Anwendung der MCDA führte zu einer klaren, methodisch abgesicherten Rangfolge der drei Business Cases. Daraus wurden konkrete Handlungsempfehlungen für GreenHub abgeleitet. Die detaillierten Resultate sind aufgrund der Vertraulichkeit der Arbeit nicht öffentlich dargestellt.

